



Schweizer erobern die Meere



boot Düsseldorf

Die 360° Vorschau auf die weltgrößte Yacht- und Wassersportmesse.



Baja California

Pazifische Winde, wüstenhafte Ecken, Kakteen, Sombreros – Segeln in Mexico!

Boote

_Dehler 38
_Delta 33 Open
_Chris-Craft Carina 21



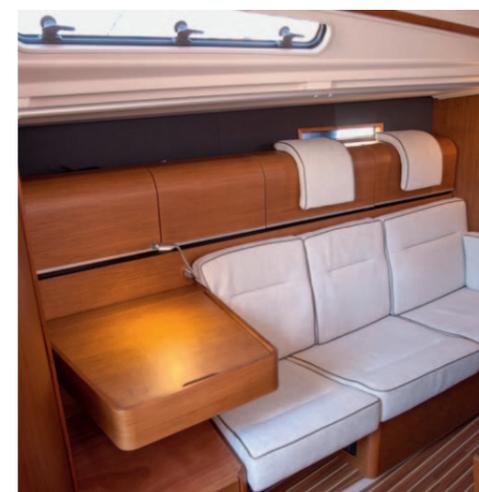
Gelungene Premiere

Die neue «Dehler 38» ist die erste Yacht aus dem Hause Dehler, die komplett bei HanseYachts entwickelt und gebaut wurde. Kurzfasit nach dem ersten Test: Dehler bleibt Dehler und hat seine Eigenständigkeit bewahrt. Das gilt sowohl in Bezug auf das Design, als auch bezüglich der Segeleigenschaften.



Lori Schüpbach Bertel Koltthof

Dehler hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Seit der Gründung 1963 durch die Brüder Willi und Heinz Dehler machte das Unternehmen aus dem nordrhein-westfälischen Freienohl verschiedentlich schwierige Zeiten durch. 2009 wurde Dehler von der Hanse-Gruppe übernommen, 2012 erfolgte dann der Umzug der gesamten Produktion nach Greifswald. Viele befürchteten nach diesem Schritt, dass Dehler nun seine Identität als Produzent von sportlichen, schnellen Yachten, mit denen auch einmal eine Regatta gewonnen werden kann, verlieren würde. Die Präsentation der zum 50-Jahre-Jubiläum lancierten Dehler 38 lässt das Gegenteil hoffen.



Bewährtes Dehler-Konzept

«Wir wollen mit Dehler Regatta taugliche Yachten anbieten, die sich auch beim Cruisen bewähren und die in jeder Situation viel Segelspass bieten», sagt einer, der es wissen muss. Karl «Kalle» Dehler ist Projektleiter der Dehler 38. Nachdem er seinerzeit die Werft seines Vaters verlassen hatte, wechselte er über Umwege zu Hanse und freute sich natürlich besonders, als «seine» Marke das gleiche Zuhause bekam. Zur neuen 38 sagt Kalle Dehler: «Die Arbeit hat sich gelohnt und die Liebe zum Detail zahlt sich aus.» Dass er mit seiner eigenen Dehler 38 in der ersten Saison auch schon erste Regatta-Erfolge feiern konnte, unterstreicht das Potenzial der Yacht. Schon im Hafen stehen verschiedene Details ins Auge, die Einiges zur Ausrichtung der Dehler 38 aussagen. Da ist einmal die relativ schlanke, ranke Rumpfform. Das Heck ist nicht so voluminös wie bei den meisten modernen Cruising-Yachten. Auch auf Chines – aktuell sehr en vogue – verzichtet Dehler. Weiter fallen die langgezogenen Fenster, die breiten, frei begehbaren Gangboards, das geräumige Cockpit und die Ausstattung mit zwei Steuerrädern auf.

Gemütlichkeit an Bord

Unter Deck versucht Dehler den Spagat, zwischen modernem Ambiente und klassischem Look. Auffällig: Im Gegensatz zu vielen aktuellen Modellen der Konkurrenz sind auf der Dehler 38 runde Formen

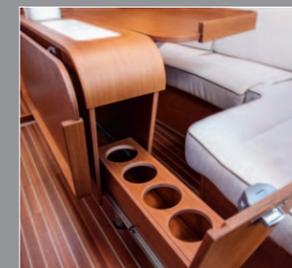
Punkt für Punkt

Segeleigenschaften



Dass die Dehler 38 über gute Segeleigenschaften verfügt, kann eigentlich nicht überraschen. Die Tradition der schnellen, Regatta tauglichen Yachten wird damit fortgesetzt. Die Rumpfform ist gut ausbalanciert, der Steuermann spürt auch bei starkem Wind nicht zu viel Druck. Wer ernsthafte Regatta-Ambitionen hat, bestellt das Boot mit einem Karbonmast, Rod-Rigg, tiefem Kiel und reduziertem Interieur.

Konstruktion



Überraschende Rundungen im Salon sind einer der Beweise für die Eigenständigkeit der neuen, bei HanseYachts geplanten und gebauten Dehler. Auch mit der hochwertigen Bauweise hebt sich Dehler von der Konkurrenz ab, nur beim Finish muss die Werft noch zulegen. Der Innenausbau kann in verschiedenen Holzönen geordert werden: Mahagoni (Standard), Teak oder Eiche (je gegen Aufpreis).

Ausstattung



Der Entscheidung, ob Cruiser oder Racer, hat auch an Deck Auswirkungen. So ist beispielsweise bei der Competition-Version keine herunterklappbare Badeplattform vorgesehen, sondern nur eine einfache Badeleiter. Auch der Cockpittisch ist bei Regatta-Manövern im Weg. Die Position des Mastes – weit hinten – ist dagegen fix und kommt auch Cruisern entgegen (grosses Vorsegeldreieck).





Dass Kalle Dehler mit seiner eigenen Dehler 38 in der ersten Saison auch gleich erste Regatta-Erfolge feiern konnte, unterstreicht das Segelpotenzial der Yacht...

anzutreffen. Der geschwungene Salontisch, die abgerundeten Schränke oberhalb der Salonbänke und der Pantry sowie die runden Türrahmen heben sich ab von den meist klareren, oft aber auch kälteren Linien moderner Yachten. Überzeugende Argumente liefert aber nicht nur die Optik, sondern auch die Funktionalität: Das System mit dem in der Längsrichtung verschiebbaren Navitisch ist ebenso praktisch wie die als Schubladen konzipierten Stauräume unter den Sitzbänken. Clever gelöst ist auch die Aufteilung von Bad und Toilette mit dem integrierten Durchgang in die backbordseitige Achterkabine (die Version mit zwei Kabinen bietet hier viel Platz für individuell einzurichtenden Stauraum).

Die Stehhöhe beträgt fast im ganzen Schiff 1,90 m und auch die Kojen fallen angenehm gross aus (Bug: 2,10 x 1,75/0,60 m, Achterkabine: 2,05 x 1,35 m).

Die wahren Stärken...

... zeigen sich unterwegs. Das Cockpit ist grosszügig und bietet viel Platz. Zudem profitieren sowohl der Steuermann als auch die Crew vom durchdachten Layout und der guten Ergonomie. Das Boot reagiert hervorragend auf feine Steuerbewegungen. Mit einem Wendewinkel von rund 80 Grad ist die Dehler 38 reinen Cruisern deutlich überlegen. Und auch das Geschwindigkeitspotenzial stimmt. 



i Dehler 38

Werft	Dehler Yachts (GER)
Design	Judel/Vroljik & Co (GER)
LüA	11,30 m
LWL	10,40 m
Breite	3,75 m
Tiefgang	Standard 2,00 m Competition 2,20 m
Gewicht	Standard 7100 kg Competition 6750 kg
Ballast	Standard 2250 kg Competition 1900 kg
Segelfläche am Wind	Standard 79,3 m ² Competition 86,5 m ²
Frischwasser	300 l
Fäkalientank	40 l
Dieseltank	160 l
Motorisierung	Volvo Penta D1-30
CE-Kategorie	A
Preis	ab € 129 000.- exkl. MwSt., ab Werft Greifswald
Optionen	div. Optionen gem. Preisliste

_Yachtwerft Portier AG, 8706 Meilen
_Tel. 043 888 30 30, www.portier-yachts.com

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56